

URL: <http://www.swp.de/reutlingen/lokales/alb/art5707,643990>

24.09.2010

Gemeinsam die Zukunft säen

Sonnenbühl. Der Bioland-Gärtnerhof Schwäbische Alb in Sonnenbühl lädt am Sonntag, 26. September, zum Hoffest und gemeinsamen Säen ein.

Zwischen 11 und 18 Uhr können die Besucher über den Hof und durch die Felder streifen und selbst einmal Bauer sein. Andres Werner baut auf seinem 29 Hektar großen Hof Getreide, Pferdefutter und Gemüse von Artischocke bis Zucchini an. Letzteres vermarktet er im Hofladen, über einen Lieferservice oder auf Wochenmärkten.

Während die Eltern erleben, was Bio-Gemüse auszeichnet, können sich die Kinder auf der Strohhüpfburg austoben, einen Feldrundgang machen und dabei am Kinderquiz des Bioland-Landesverbandes teilnehmen. Um 15.30 Uhr findet die Auflösung mit Preisverleihung statt. Für das leibliche Wohl sorgen Siedfleisch vom Angus-Rind, Rote Würste und Pommes, natürlich alles in Bio-Qualität.

Um 16.30 Uhr können Besucher mit den Biobauern ein Zeichen gegen die grüne Gentechnik setzen. Im Rahmen der Mitmachaktion "Zukunft säen" laufen Jung und Alt zu einem Feld zwischen Genkingen und Udingen. Dort säen sie Dinkel aus eigenem Nachbau des schwäbischen Bioland-Bauers aus. Mit dabei sein wird viel lokale Prominenz: Bürgermeister Uwe Morgenstern aus Sonnenbühl und der erste Landesbeamte Hans-Jürgen Stede ermuntern zum Mitmachen.

Der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Reutlingen, Gebhard Aierstock, Berthold Weber, Vorsitzender des Bioland Landesverbandes sowie der Münsinger Pflanzenbauberater Wendelin Heilig helfen beim fachmännischen Säen. Der Bioland-Betrieb auf der Schwäbischen Alb will mit der Säaktion die Verbraucher in die Verantwortung nehmen nach dem Motto "Wir säen, was wir in Zukunft ernten und essen wollen." Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer etwas Bodenhaftung: "Durch gemeinsames Säen mit anderen entsteht eine Gemeinschaft mit dem verbindenden Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun", so Berthold Weber.

Die Aktion "Zukunft säen" geht auf die Schweizer Initiative von L'Aubier Fondation und des Schweizer Getreidezüchters Peter Kunz zurück. In Deutschland engagieren sich die Öko-Anbauverbände Bioland und Demeter für Zukunft säen. Weitere Informationen und Impressionen unter www.avenirsem.ch und www.bioland-bw.de.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>